



5771 Leogang Nr. 4
Pinzgau – Land Salzburg

Telefon: +43 (0)6583 / 8223
Telefax: +43 (0)6583 / 8223-83

E-mail: info@leogang.at
Internet: www.leogang.at

Protokoll

Zahl
GV 200405

Sachbearbeiterin
Isabella Paar

Durchwahl
-13

Datum
28. Dezember 2004

Sitzung am: Freitag, dem 3. Dezember 2004
Ausschuss: Gemeindevertretung
Sitzungsort: Sitzungssaal – Gemeindeamt
Einberufer: Bgm. Helga Hammerschmied

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:20 Uhr
Protokoll Nr.: GV 200405

Anwesende:

Bürgermeisterin Hammerschmied Helga, Vizebürgermeister Grundner Kornel, Gemeinderat DI Zehentner Alois, Gemeinderat Morokutti Bernhard, Gemeinderat Heinzl Reinhold, Gemeinderat Scheiber Sebastian, Gemeindevertreter Herzog Sebastian, Gemeindevertreter Ing. Herzog Manfred, Gemeindevertreter Herbst Johann, Gemeindevertreter Zehentner Harald, Gemeindevertreter Hartl Michael, Gemeindevertreterin Hilzensauer Christine, Gemeindevertreter DI Meissner Werner, Gemeindevertreterin Adelheid Pichler, Gemeindevertreter Unterberger Hermann, Gemeindevertreter Quehenberger Alfred
Schriftführer Zehentner Rupert

Entschuldigt abwesend: GR Mitterer Paul, GV Bierbaumer Elias, GV Grießner Josef
Nicht anwesend:

Tagesordnung

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolles vom 2.11.2004

Auf Antrag beider Fraktionssprecher wird das Protokoll ohne Verlesung einstimmig genehmigt.

2) Beratung und Beschlussfassung Budget 2005

Beratung:

In den Ausführungen zum Budget 2005 verweist die Bürgermeisterin auf die vorangegangene Finanzausschusssitzung und die Beratung in den Fraktionen. Sehr positiv für den ausgeglichenen Haushalt ist das seit kurzem feststehende Ergebnis des Finanzausgleiches mit zusätzlichen Mitteln von ca. € 72.000,-. Sie erklärt anhand des vorliegenden Budgetentwurfes die Schwerpunkte der Einnahmen und Ausgaben. Zu einzelnen Ansätzen werden zusätzliche Informationen erteilt. Abschließend ersucht sie um weitere

Wortmeldungen zum Budget, welches Einnahmen und Ausgaben im OH mit € 5.818.700,- vorsieht, im AOH sind Einnahmen und Ausgaben von € 688.000,- eingeplant.

Vzbgm. Kornel Grundner dankt der Bürgermeisterin für die Präsentation und erklärt, dass eine Reihe einzelner Positionen nicht mehr diskutiert werden müssen. Die freie Budgetspitze im Ausmaß von ca. € 310.000,- sieht er als durchaus erfreulich. Zu einzelnen Fragen nimmt die Bürgermeisterin Stellung und erklärt die Zusammenhänge. GV Sebastian Herzog spricht grundsätzlich von einer sehr erfreulichen Lage, da wiederum ein leistungsfähiges Budget möglich ist. Zu einzelnen Positionen (Feuerwehr, Kostensituation Hauptschule, Museum, landwirtschaftliche Förderung, Wasserversorgung) wird Stellung bezogen. Vzbgm. Kornel Grundner stellt abschließend fest, dass praktisch alles durchgesprochen wurde und bittet für die Zukunft, dass die Budgetunterlagen etwas früher bereitgestellt werden. GR DI Zehentner sieht im Wesentlichen keine Unklarheiten mehr und dankt für die gute und zeitgerechte Vorbereitung.

Die Bgm. ersucht aufgrund der festzustellenden Zustimmung um Beschlussfassung.

Beschluss:

Einstimmig wird dem Budgetentwurf die Zustimmung erteilt, ebenso werden die Ergänzungen zum Voranschlag (Dienstpostenplan, Darlehensaufnahme, Verwendung von Rücklagen, Aufnahme von Kassenkredit und Deckungsfähigkeit der Ausgaben) einstimmig beschlossen.

Die Bürgermeisterin dankt allen für den einstimmigen Beschluss und besonders der Kassenleiterin Johanna Zehentner für die gute Vorbereitung und Zusammenarbeit.

3) Festlegung Steuern, Abgaben und Gebühren 2005

Die Bürgermeisterin verweist auf den vorliegenden Amtsvorschlag, welcher Großteils eine Erhöhung im Ausmaß der Indexsteigerung vorsieht (ca. 1,84 %).

Die einzelnen Positionen werden vorgetragen und beraten.

Bei den Benützungsgebühren für das Schwimmbad werden folgende Änderungen vereinbart:

- Tageskarte für Alleinerziehende € 5,00 (Neu eingeführt)
- Leihgebühr Sonnenschirm oder Liegestuhl € 2,00 (unverändert)
- Tageskarte für Familien € 9,00 (Neu eingeführt)

Zur Anfrage betreffend Erhöhung der Kanalgebühren (+ 4,17 % laufende Gebühr und 2,25 % Anschlussgebühr) erklärt die Bürgermeisterin, dass diese von der Landesregierung aufgrund der Kanalschulden Vorgabe und deshalb so festzusetzen sind.

Allgemein wird überlegt, ob bei bestimmten Positionen im zweijährigen Rhythmus Anpassungen vorgenommen werden sollten.

Beschluss:

Einstimmig wird dem Amtsvorschlag mit den besprochenen Änderungen die Zustimmung erteilt.

Der Kassenleiterin Johanna Zehentner wird für die gute Vorbereitung gedankt.

4) GN 270/4 und Teilstück 1 aus GN 237 je KG Ecking – Widmung zum öffentlichen Gut

Amtsbericht:

Hierbei handelt es sich um die bereits beschlossene Grundangelegenheit mit Hermann Eder, Schallnerbauer.

Für die grundbücherliche Durchführung (Teilstück 1 aus GN 237 und GN 270/4 je KG Ecking sollen zur EZ 103 öffentliches Gut zugeschrieben werden) ist es erforderlich, dass die Gemeindevertretung die Widmung gegenständlicher Grundstücke zum öffentlichen Gut beschließt.

Beratung/Beschluss:

Nach Information durch die Bürgermeisterin und Sachbearbeiter Rupert Zehentner wird die Widmung zum öffentlichen Gut einstimmig beschlossen, zur Rechtswirksamkeit ist die entsprechende Verordnung ortsüblich kundzumachen.

5) Grundangelegenheiten

a) Schwaiger Monika

Amtsbericht:

Bisheriger Stand:

Die Gemeindevorsteherung hat in der Sitzung am 4.11.1999 als einmalige Entschädigung für Grundinanspruchnahme (bedingt durch Brückenneubau und Gestaltungsmaßnahmen beim Zugang zum Schwimmbadsteg) einen Betrag von ATS 20.000,- vorgeschlagen.

Frau Monika Schwaiger ist mit dieser Entschädigungsleistung nicht ganz einverstanden und möchte zusätzlich gerne eine anteilige Grundsteuerbefreiung für den Bereich des Gehweges zum Schwimmbadsteg.

Anmerkung:

Diese Zugangsfläche hat ein Ausmaß von ca. 70 m² und hat bezogen auf die gesamte Grundstücksfläche von 826 m² einen Anteil von ca. 8,5 %.

Der anteilige Grundsteuerbetrag für diese 8,5 % Flächenanteil wird mit ca. € 32,00 berechnet.

Vermerkt wird, dass eine Grundsteuerbefreiung für solche Zwecke gesetzlich nicht möglich ist.

Beratung/Beschluss:

Die Bürgermeisterin verweist auf die eingetretenen Nachteile im Zusammenhang mit dem Brückenbau und der Schwarzbachverbauung. Da die gewünschte Grundsteuerbefreiung rechtlich nicht möglich ist, wird nach eingehender Beratung folgendes vorgeschlagen:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, Frau Monika Schwaiger eine finanzielle Einmalentschädigung von € 2.500,- anzubieten. Sollte im Rahmen des Gespräches mit Frau Schwaiger dieser Betrag nicht ausreichen, wird die Bürgermeisterin ermächtigt, eine Entschädigung bis max. € 3.000,- zuzusagen, und könnte dieser Betrag kurzfristig überwiesen werden. Sollte dieser Vorschlag nicht angenommen werden, müsste die Angelegenheit in der G-Vorsteherung oder G-Vertretung nochmals beraten werden.

b) Maria Rosenmayr

Amtsbericht:

Mit Schreiben vom 23.11.2004 hat Frau Maria Rosenmayr um käuflichen Erwerb der GN 101/8 KG Sonnberg im Ausmaß von 99 m² angesucht und bietet einen Kaufpreis von € 72,67.

Anmerkung:

In dieser Angelegenheit handelt es sich um einen Grundstücksteil, welcher im Zusammenhang mit dem Radwegbau (ehemaliges Bundesforste-Grundstück) entstanden ist. Aus der GN 112/3 im Eigentum von Rosenmayr wurden seinerzeit 2 m² abgetrennt und dem Radweg zugeschrieben.

Somit ist die Differenzfläche von 97 m² käuflich zu erwerben.

Es handelt sich um die gleiche Situation wie beim westlich gelegenen Grundstück Danzl Stefan, jetzt Leoganger Bergbahnen.

Der angebotene Kaufpreis entspricht genau der Höhe, welche kürzlich im Zusammenhang mit der käuflichen Überlassung an Danzl/Bergbahnen beschlossen wurde.

Beratung/Beschluss:

Die Bürgermeisterin verweist auf die kürzlich erledigte Angelegenheit betreffend Grundverkauf Danzl. Vzebgm. Kornel Grundner berichtet über bereits fortgeschrittene Verhandlungen betreffend den Erwerb des Grundstückes Rosenmayr durch die Leoganger Bergbahnen. Nach kurzen Wortmeldungen von GR DI Zehentner, GV Sebastian Herzog und GV Manfred Herzog zu den laufenden Grundverhandlungen der Leoganger Bergbahnen beschließt die G-Vertretung einstimmig (Vzbg. Kornel Grundner stimmt aus Gründen der Befangenheit nicht mit), doch dem Kaufansuchen der Frau Rosenmayr zu entsprechen, da seitens der Bergbahnen auch kein schriftlicher Kaufantrag vorliegt. Der Kaufpreis wird mit € 72,67 festgelegt.

c) Johann Hörl, Hotel St. Leonhard Ges.m.b.H. & Co. KG

Amtsbericht:

Ansuchen vom 7.9.2004.

Herr Johann Hörl beabsichtigt das Grundstück Nr. 431/6 KG Sonnberg im Ausmaß von 860 m² zu erwerben.

Diese Parzelle erstreckt sich von der Einfahrt Hotel St. Leonhard in östliche Richtung bis zur Maisbichlbrücke und liegt linksufrig zwischen B 164 und Leoganger Ache.

Anmerkung:

Bei diesem Grundstück handelt es sich um eine ehemalige ÖBF-Parzelle, welche anlässlich des Erwerbes der Restparzellen entlang des Radweges von der Gemeinde erworben wurde.

Bei der Kaufpreisfestlegung wurde dieses Grundstück mit € 1,10 / m² bewertet.

Vermerkt wird, dass diese Parzelle vom Kraftwerksprojekt der Fa. Hartl insofern betroffen sein wird, dass entlang bzw. im Bereich des Grundstückes die Rohrleitung geführt wird. Dieser Umstand ist dem Käufer bekannt und dieser hat sich damit einverstanden erklärt.

Beratung/Beschluss:

Die Bürgermeisterin verweist kurz auf das Zugeständnis von Altbürgermeister Scheiber betreffend Erwerbsmöglichkeit dieses Grundstückes. Nach kurzem Bericht über die Sachlage erfolgt ein einstimmiger Beschluss dem Grundverkauf zuzustimmen; der Kaufpreis wird mit € 4,00 / m² festgelegt.

d) Anton Niederseer, Hütten 29 Grundkaufansuchen betreffend GN 102/4 KG Sonnbergf

Amtsbericht:

Im Zuge des ÖBF-Restflächenkaufes hat die Gemeinde auch die GN 102/4 KG Sonnberg im Ausmaß von 477 m² erworben.

Anton Niederseer hat am 2.12.2004 anlässlich eines Telefongesprächs Interesse für dieses Grundstück bekundet und ersucht um käufliche Überlassung.

Aufgrund einer Besichtigung mit Bgm. Helga Hammerschmied wird vorgeschlagen, sofern einem Verkauf die grundsätzliche Zustimmung erteilt wird, dass dieses Grundstück geteilt wird, da der östliche Bereich bereits seit vielen Jahren durch den gegenüberliegenden Anrainer Ackerer benützt wird (Nutzungsvereinbarung mit ÖBF).

Mit Roland Ackerer als jetzigen Eigentümer ist zwecks Benützung des nunmehrigen Gemeindegrundstückes eine Vereinbarung zu treffen bzw. zu klären, ob ein käuflicher Erwerb angestrebt wird.

Anton Niederseer würde den westlichen Teil unbedingt für Zwecke der Holzlagerung benötigen und ist bereits seit längerer Zeit in Kontakt mit der Gemeinde.

Anmerkung:

Beim Kauf durch die Gemeinde Leogang musste ein Preis / m² von € 14,60 geleistet werden.

Um kostendeckend den Verkauf abzuwickeln, müsste ein Kaufpreis von zumindest € 17,00 / m² festgelegt werden.

Beratung/Beschluss:

Über Vorschlag der Bürgermeisterin wird einstimmig die grundsätzliche Bereitschaft zum Grundverkauf beschlossen. Der Kaufpreis wird mit € 17,00 / m² festgelegt.

Mit Roland Ackerer ist das Interesse am Grunderwerb noch abzuklären. Die vermessungstechnische Aufnahme zur Feststellung des genauen Grundstücksausmaßes ist in die Wege zu leiten.

6) Pachtvertrag UTC Leogang

Amtsbericht:

Für die Benützung der Tennisplätze bestand ein Pachtvertrag zwischen der Leoganger Sport- und Freizeitanlagen GmbH und dem UTC Leogang.

Aufgrund der erfolgten Eingliederung im Freizeitbereich Sonnrain als Betriebe der Gemeinde wurde ein neuer Pachtvertragsentwurf erstellt.

Die Inhalte zum Vorvertrag blieben im wesentlichen unverändert, der jährliche Pachtzins wurde aufgrund der Entscheidung der Gemeindevertretung vom 20.9.2004 auf € 1.500,- reduziert.

Beschluss:

Einstimmig wird der vorliegende Vertragsentwurf genehmigt.

7) Unterstützungsansuchen

a) Sammlung „Salzburger Landeshilfe“

Ansuchen vom 21.10.2004 vorliegend – in den Vorjahren € 1.500,- überwiesen.

Einstimmiger Beschluss die seit Jahren genehmigte Spende im Ausmaß von € 1.500,- beizubehalten.

b) „Landwirtschaftlicher Schulverein“

Ansuchen vom 10.11.2004 vorliegend

Nach kurzer Beratung einstimmiger Beschluss, dass aus Gründen einer Gleichbehandlung keine Unterstützung gewährt wird.

c) „UTC Leogang“

Die jährliche Unterstützung für Jugendarbeit in der Höhe von € 750,00 ist im Budget vorgesehen.

Mitteilung der Frau Bgm., dass das Ansuchen für 2004 in Verlust geraten ist. Einstimmig wird beschlossen zur Jugendförderung den Betrag von € 750,- zu genehmigen.

d) Auftragsvergabe Lautsprecheranlage Hauptschule

GV Manfred Herzog berichtet über die erforderliche Erweiterung der Lautsprecheranlage damit die volle Funktionsfähigkeit erreicht wird. Das Angebot der Fa. Aberger vom 19.12.2003 ergibt Kosten von € 4.320,-.

Einstimmig wird beschlossen, auf Grundlage dieses Angebotes die Arbeiten in Auftrag zu geben.

8) Allfälliges

a) Bebauungsplan Neuhäusl (10 Interessenten) – Bauausschuss

Amtsbericht:

Bis dato haben sich 10 ernsthafte Interessenten im Bauamt gemeldet.

In weiterer Folge wird es erforderlich sein, den Bebauungsplan (Vorschlag) vor Beschluss durch die Gemeindevertretung hinsichtlich der Bebauungsgrundlagen (Firstrichtung, bauliche Ausnutzbarkeit, Dachneigung, Satteldach ja oder nein?) vielleicht in einer Bauausschusssitzung zu besprechen.

Rasche Umsetzung wäre dringlichst erforderlich, da hohe Kosten für die Gemeinde bestehen.

Beratung/Beschluss:

Die Bürgermeisterin nimmt kurz zu dieser Angelegenheit Stellung und schlägt vor, dass die weitere Bearbeitung an den Bauausschuss delegiert werden soll. Auch Vzbgm K. Grundner ist mit dieser Vorgangsweise einverstanden und hält sinnvolle Vorschläge für wichtig, mit zu weitreichenden Einschränkungen ist jedoch Vorsicht geboten. GR DI Zehentner sieht einen sehr wichtigen Bereich vor allem Spekulationen bezüglich Grunderwerb sind auszuschalten, da in erster Linie Baugründe für junge Bauwerber entstehen sollen. Es folgt der einstimmige Beschluss, dass die weiteren Erledigungen und Entscheidungen an den Bauausschuss delegiert werden.

b) Änderung Bebauungsplan Stockingsiedlung – Rain (Anlassfall: Anfrage Dachgeschossausbau Fam. Windorfer)

Amtsbericht:

Nach Begutachtung des konkreten Bauwunsches des Hr. Windorfer mit Herrn DI Alexander Eggert, Land Salzburg, Hochbauabteilung, wird vom bautechnischen Sachverständigen vorgeschlagen, den rechtsgültigen Bebauungsplan in einigen Punkten abzuändern, wie folgt:

- derzeit nicht erlaubt: Dachbodenausbau und die Errichtung von Gaupen (jedoch bereits einige vorhanden)
- Baufluchtlinien stimmen mit den tatsächlich ausgeführten Bauten nicht überein (fast mehr Baumasse außerhalb der Baufluchtlinie)

DI Poppinger findet eine Abänderung (Richtigstellung) des Bebauungsplanes sinnvoll, da gegenständliches Gebiet beinahe zur Gänze bebaut ist.

Beratung/Beschluss:

Nach kurzer Information der Bürgermeisterin zur gegebenen Sachlage wird einstimmig vereinbart, dass sich der Bauausschuss mit dieser Angelegenheit befassen soll, und die Angelegenheit damit an diesen zur weiteren Bearbeitung delegiert wird.

c) Erweiterung „Alte Schmiede“ im Bereich der Küche

Die Bürgermeisterin verweist auf die schriftliche Eingabe vom 06.09.2004 und informiert kurz über die Sachlage (geringfügige Erweiterung der Sonderfläche wird beantragt). Vzbgm. Kornel Grundner verweist auf Vorgespräche und meint, dass dieser Betrieb nicht eingeschränkt werden soll. GR DI Zehentner sieht in der geringfügigen Erweiterung des Küchenbereiches auf der Westseite kein Problem; einer generellen Ausweitung des Widmungsgebietes würde er nicht zustimmen. Es wird vereinbart, dass diese Angelegenheit vorläufig dem Bauausschuss und Raumplaner DI Poppinger zur weiteren Bearbeitung übertragen wird.

d) Allgemeine Besprechung über Situation Kurzparkzonen in Leogang und Umgestaltung Parkplatz Rosental

Die Bürgermeisterin verweist auf die nicht zufriedenstellende Regelung. Um dieses Problem einer ordentlichen Lösung zuzuführen wird die Angelegenheit dem Verkehrsausschuss zur Aufbereitung übergeben.

e) Ehrung Altenberger Josef sen.

Vzbgm. Kornel Grundner bemängelt, dass zur Übergabe des Goldenen Verdienstzeichens des Landes weder Obmann noch Geschäftsführer des Tourismusverbandes eingeladen waren. Er ersucht um Einladung bei ähnlichen Ehrungen und Auszeichnungen. Bürgermeisterin Helga Hammerschmid nimmt kurz Stellung und erklärt, dass die Ehrung in das Ressort des LH-Stv Wilfried Haslauer fällt, und sie eine Ehrenkarte von der Landeshauptfrau Mag. Burgstaller erhalten hat.

Keine weiteren Wortmeldungen – Schluss der Sitzung um 22:20 Uhr

Der Schriftführer

Die Vorsitzende